



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt III/20
Sitzungstag:	Mittwoch, den 07.05.2014
Sitzungsort:	Dachgeschoss des Alten Stadthauses, Marktplatz 15
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:10 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

- 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
- 1.1.2. Einwohnerfragestunde
- 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung

1.2. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen

Vorlage: M/2014/411

1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

1.4. Beschlüsse

- 1.4.1. Flächennutzungsplan, 3. Änderung Am Stauweiher
 - 1. Abstimmung der eingegangenen Stellungnahmen
 - 2. Zustimmung zum EntwurfVorlage: V/2014/152
- 1.4.2. Flächennutzungsplan, 5. Änderung Biesenbach
 - 1. Einleitung des Verfahrens
 - 2. Zustimmung zum Inhalt der PlanungVorlage: V/2014/153
- 1.4.3. Flächennutzungsplan, 6. Änderung Peddenpohl
 - 1. Einleitung des Verfahrens
 - 2. Zustimmung zum Inhalt der Planung

Vorlage: V/2014/154

- 1.4.4. Bebauungsplan Nr. 100 Gewerbegebiet Biesenbach
 - 1. Einleitung des Verfahrens
 - 2. Zustimmung zum Inhalt der PlanungVorlage: V/2014/155
- 1.4.5. Bebauungsplan Nr. 26 h.2 Ringstraße, 1. vereinfachte Änderung
 - 1. Einleitung des Verfahrens
 - 2. Zustimmung zum Inhalt der PlanungVorlage: V/2014/156
- 1.4.6. Bebauungsplan Nr. 94 Wipperfeld-Felderweg
Änderung des Verfahrens
Vorlage: V/2014/157
- 1.4.7. Bebauungsplan Nr. 26.78 Gewerbegebiet Hämmern, 5. Änderung
Einstellung des Verfahrens
Vorlage: V/2014/158
- 1.4.8. Bebauungsplan Nr. 26.78 Gewerbegebiet Hämmern, 6. vereinfachte Änderung
 - 1. Einleitung des Verfahrens
 - 2. Zustimmung zum Inhalt der PlanungVorlage: V/2014/159

1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6. Empfehlungen an den Rat

1.7. Anfragen

- 1.7.1. Dorfentwicklungspotenziale, Möglichkeit der Förderung von Untersuchungen, Anfrage SPD-Fraktion/Ratsherr F. Mederlet, vom 23.04.2014
Vorlage: F/2014/159
- 1.7.2. Landwirtschaftlicher Schwerlastverkehr Ringstraße und Leie-Siedlung, Möglichkeit von Maßnahmen
Anfrage SPD-Fraktion/Ratsherr F. Mederlet, vom 23.04.2014
Vorlage: F/2014/160

1.8. Anträge

1.9. Mitteilungen

- 1.9.1. Berichterstattung zur demografischen Entwicklung - Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/412
- 1.9.2. Regionale 2010: mündlicher Bericht
- 1.9.3. Integriertes Handlungskonzept - Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/413
- 1.9.4. Denkmalschutz: Ehemaliges Bürgermeisterhaus Niederklüppelberg - Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/414
- 1.9.5. Denkmalschutz: Klaswipper 14 (ehemals Haus Hüttmann) -Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/415
- 1.9.6. Parkdeck Dr.-Eugen-Kersting-Straße,
Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherrn Scherkenbach
Vorlage: M/2014/416

- 1.9.7. Aufstellung von Sendemasten für den Betriebsfunk der BEW
Vorlage: M/2014/417
- 1.9.8. Geschwindigkeitsreduzierung auf der Nordtangente im Kreuzungsbereich Königsberger Str./Gartenstraße, Anfrage des Ratsherren Lothar Palubitzki / CDU Fraktion vom 27.01.2014
Vorlage: M/2014/420
- 1.9.9. Gefahrlose Überquerung der B 506 durch Schulkinder in Höhe der Ortschaft Frößeln, Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherr Stephan Kremer vom 05.02.2014
Vorlage: M/2014/421
- 1.9.10 Maßnahmen zur Gewährleistung notwendiger Restfahrbahn-breiten für den fließenden Verkehr im Siedlungsbereich der Sanderhöhe, Antrag des RatsherrN Lothar Palubitzki / CDU-Fraktion vom 27.01.2014
Vorlage: M/2014/422
- 1.9.11 Agger-Sülz-Radweg mit Anbindung an den Bergischen Panoramaradweg / Wasserquintett Bahntrassenweg und den Siegtalradweg - Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/418

1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung

- entfällt -



ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt,
am 07.05.2014
von 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bongen, Hermann-Josef CDU

Ratsmitglieder

Billstein, Regina SPD
Goller, Christoph Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Gottlebe, Joachim SPD
Grolewski, Joachim UWG
Grüterich, Norbert CDU
Kremer, Stephan CDU
Mederlet, Frank SPD
Müller, Hans-Peter CDU
Scherkenbach, Friedhelm CDU
Schneider, Eva CDU
Schnepper, Josef W. FDP
Stein, Günter SPD

sachkundige Bürger

Dahm, Johannes UWG
Sax, Bernd CDU
Schmitz, Bernd CDU Vertretung für Frau Margit Ahus

Verwaltungsvertreter/in

Barthel, Volker intern
Hackländer, André intern
Rutz, Daniel intern
Stölting, Viviane intern

Schriftführer/in

Leiter, Karin intern

Es fehlten:

sachkundige Bürger

Amamra, Linda FDP entschuldigt

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Bongen begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

entfällt

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Herr Bongen begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Fassung der Einladung anerkannt.

1.2 Bericht über die Ausführung von Beschlüssen Vorlage: M/2014/411

Der Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

1.3 **Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW**

entfällt

1.4 **Beschlüsse**

1.4.1 **Flächennutzungsplan, 3. Änderung Am Stauweiher** **1. Abstimmung der eingegangenen Stellungnahmen** **2. Zustimmung zum Entwurf** **Vorlage: V/2014/152**

1. Abwägung der in der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 (1) - Behörden, Träger öffentlicher Belange - eingegangenen Stellungnahmen

Schreiben Nr. 8 des Wupperverbands vom 27.03.2014

Der Änderung kann unter den gegebenen Randbedingungen zugestimmt werden.

Teilanregung 1:

Es wird darum gebeten, entlang der Wupper einen angemessenen Schutzstreifen festzulegen, um mittelfristig den Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der WRRL und des Verbandsbeschlusses zum Gewässerentwicklungsplan 2009-2018 zu schaffen.

→ Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Diese Regelung betrifft die nachfolgenden Planungsschritte. Der Flächennutzungsplan stellt nicht parzellenscharf dar. Dies ist in nachfolgenden Verfahren zu regeln (evtl. aufzustellender Bebauungsplan / Baugenehmigung).

Teilanregung 2:

Das gesetzlich festgesetzte Überschwemmungsgebiet ist von Bebauung freizuhalten.

→ Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes ist nachrichtlich im Flächennutzungsplan dargestellt. Die Freihaltung ist im nachfolgenden Verfahren (Baugenehmigungsverfahren) zu überprüfen.

Schreiben Nr. 12 vom Oberbergischen Kreis

Es werden keine grundsätzlichen Bedenken geäußert.

Die Untere Bodenschutzbehörde teilt mit, dass sich die Fläche im Bereich einer Altlastenverdachtsfläche befindet, zu der umweltgeologische Gutachten zur Gefährdungsabschätzung vorliegen. Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Bau- und

insbesondere Tiefbaumaßnahmen vorab mit der Unteren Bodenschutzbehörde abzusprechen sind.

→ Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die Altlastenverdachtsfläche ist bereits nachrichtlich in die Darstellung im Flächennutzungsplan (Ursprungsplan) aufgenommen worden. Der weitere Umgang ist in nachfolgenden Verfahren (evtl. aufzustellender Bauleitplanverfahren / Baugenehmigung) zu überprüfen. Der Hinweis der vorliegenden Gutachten wird an die Untere Bauaufsichtsbehörde weitergegeben.

Schreiben Nr. 13 der WSW Wuppertaler Stadtwerke AG

Für die WSW Energie & Wasser AG wird mitgeteilt, dass sich im Planbereich eine alte 800er-Versorgungsleitung der Kerspестrecke befindet. Diese nicht mehr in Betrieb befindliche Leitung könne in Abstimmung mit dem damaligen Geschäftsführer der HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH&Co.KG, Herrn Persian, im Boden verbleiben. Eine Email zum Schriftverkehr von Herbst 2012 ist beigelegt.

→ Hier wurden die Grundstücke für den alten und den neuen Bauhof verwechselt. Auf Nachfrage bei den WSW wurde bestätigt, dass ein Missverständnis vorlag und auf dem betroffenen Grundstück „Am Stauweiher“ keine alte Versorgungsleitung liegt. Das Schreiben kann somit unbeachtet bleiben.

Die nachfolgend aufgeführten Schreiben enthalten Hinweise für die konkrete Bauausführung, z.B. Leitungspläne. Sie sind nicht beigelegt und bedürfen auch keiner Abwägung.

- Schreiben Nr. 3 der Unitymedia NRW GmbH vom 17.03.2014
- Schreiben Nr. 4 der Westnetz GmbH vom 17.03.2014
- Schreiben Nr. 9 der Deutschen Telekom Technik GmbH vom 31.03.2014

In den nachfolgenden Schreiben wird der Planung zugestimmt, keine Anregung zur Planung vorgebracht oder bestätigt, dass die zu vertretenden Belange nicht berührt werden. Sie sind daher nicht beigelegt und bedürfen auch keiner Abwägung.

- Schreiben Nr. 1 der PLEDOC vom 19.03.2014
- Schreiben Nr. 2 der Hansestadt Wipperfürth, Straßenbau und Grünflächen / Bürgervereine vom 12.03.2014
- Schreiben Nr. 5 der Bergischen Energie und Wasser-GmbH vom 18.03.2014
- Schreiben Nr. 6 des Landesbetriebs Wald und Holz Nordrhein-Westfalen vom 19.03.2014
- Schreiben Nr. 7 Hansestadt Wipperfürth, Untere Bauaufsichtsbehörde vom 19.03.2014
- Schreiben Nr. 10 der Bezirksregierung Köln, Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung – vom 07.04.2014
- Schreiben Nr. 11 der Industrie- und Handelskammer zu Köln vom 07.04.2014

Weitere Anregungen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, die abwägungsrelevant sind oder Hinweise enthalten, sind nicht eingegangen.

Aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) sind keine Stellungnahmen eingegangen.

- 2. Dem vorgelegten Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich „Am Stauweiher“ mit der Begründung wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Erläuterungsbedarf.

1.4.2 Flächennutzungsplan, 5. Änderung Biesenbach

1. Einleitung des Verfahrens

2. Zustimmung zum Inhalt der Planung

Vorlage: V/2014/153

1. Das Verfahren zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Biesenbach“ wird eingeleitet.
2. Dem Inhalt der Planung wird zugestimmt.

Inhalt der 5. Änderung: Im in der Anlage 1 abgebildeten Bereich wird die Darstellung geändert von „Flächen für die Landwirtschaft“ zu „Gewerbliche Bauflächen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Barthel erläutert den Zusammenhang der TOPs 1.4.2, 1.4.3 und 1.4.4. und die Inhalte der Vorlage. Im Laufe des Verfahrens ist zu prüfen, ob ggf. Flächen als GI-Flächen im Bebauungsplan festgesetzt werden. Der Flächennutzungsplan stellt ja nur G-Flächen dar.

1.4.3 Flächennutzungsplan, 6. Änderung Peddenpohl

1. Einleitung des Verfahrens

2. Zustimmung zum Inhalt der Planung

Vorlage: V/2014/154

1. Das Verfahren zur 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Peddenpohl“ wird eingeleitet.
2. Dem Inhalt der Planung wird zugestimmt.

Inhalt der 6. Änderung: Im in der Anlage 1 abgebildeten Bereich wird die Darstellung geändert von „Gewerbliche Bauflächen“ zu „Flächen für die Landwirtschaft“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr Scherkenbach fragt nach, ob in dem Gespräch der Verwaltung bei der Bezirksregierung auch die Frage einer möglichen Anbindung der B 506 nach Klingsiepen angesprochen wurde.

Herr Barthel erklärt, dass hierfür ein Gespräch mit dem Landesbetrieb Strassen NRW erforderlich sei, um zu klären, inwieweit dieser einer zusätzlichen Zufahrtsmöglichkeit für die B 506 zustimmen kann. Ein Termin hierfür steht noch nicht fest.

1.4.4 Bebauungsplan Nr. 100 Gewerbegebiet Biesenbach

1. Einleitung des Verfahrens

2. Zustimmung zum Inhalt der Planung

Vorlage: V/2014/155

1. Das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 100, Gewerbegebiet Biesenbach, wird mit der in Anlage 1 dargestellten Begrenzung eingeleitet.

Der Bebauungsplan umfasst folgende Flurstücke:

Gem. Klüppelberg, Flur 52, Flurstücke: 1285*, 1496*, 1497, 1498*.

Gem. Klüppelberg, Flur 12, Flurstücke: 145*, 413/202*, 765/199*, 767/200*, 777/203, 792/194*, 793/194*, 1156*, 1238*, 1443*, 1458*, 1514*, 1516, 1518, 1519, 1524, 1527*, 1529*, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1642, 1667, 1668, 1671*, 1742, 1743*, 1744, 1745*, 1746, 1747, 1748, 1749*, 1750*, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1759, 1760*, 1761*, 1762*.

* = Flurstück liegt nur teilweise innerhalb der BP-Abgrenzung.

2. Die wesentlichen Ziele des Bebauungsplanes sind:
 - Planungsrechtliche Sicherung des Gewerbegebietes Biesenbach – Festsetzung von gewerblicher Baufläche. Orientierung bzgl. Art und Maß der baulichen Nutzung am Bestand.
 - Ausweisung weiterer gewerblicher Bauflächen, angrenzend im Osten an die

vorhandenen Betriebe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Nachfrage stellt Herr Barthel den Zusammenhang mit der Gewerbeflächenkonferenz her. Hier stehen weitere Gespräche hinsichtlich der Tauschflächen noch aus. Ebenso steht die Entwicklung des Modells zur interkommunalen Zusammenarbeit noch aus. Derzeit muss jede Kommune die Problematik der Gewerbeflächen für sich selber lösen.

Die Verfahrensdauer wird auf max. 1 ½ Jahre eingeschätzt, unter der Voraussetzung, dass keine schwerwiegenden Bedenken eingehen. Die Grundstücksfragen sind bereits vertraglich geklärt. Da es sich bei den drei Verfahren (TOPs 1.4.2, 1.4.3, 1.4.4) um Parallelverfahren handelt, kann sich jedoch die Verzögerung eines Verfahrens auch auf die Dauer der anderen auswirken.

Ratsherr Bongen gibt den redaktionellen Hinweis, dass die Nummerierung 1. und 2. der Beschlüsse fehlt und in der Niederschrift entsprechend korrigiert wird.

1.4.5 Bebauungsplan Nr. 26 h.2 Ringstraße, 1. vereinfachte Änderung
1. Einleitung des Verfahrens
2. Zustimmung zum Inhalt der Planung
Vorlage: V/2014/156

1. Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 h 2 Ringstraße wird eingeleitet. Das Verfahren wird als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.
2. Dem Inhalt der Planung wird zugestimmt. Der wesentliche Inhalt der Planänderung ist der Wegfall der Festsetzung des Fußwegs vom Kölner-Tor-Platz zur Ringstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Stöltzing erläutert den aktuellen Sachstand und die Inhalte der Vorlage.

**1.4.6 Bebauungsplan Nr. 94 Wipperfeld-Felderweg
Änderung des Verfahrens
Vorlage: V/2014/157**

Das am 30.11.2011 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt eingeleitete Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 94 Wipperfeld-Felderweg wird auf das vereinfachte Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) umgestellt.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches, sowie die städtebaulichen Ziele bleiben wie im Einleitungsbeschluss erhalten.

Die wesentlichen Ziele des Bebauungsplanes sind:

- Überplanung einer Freifläche
- Neuschaffung von Wohnbauflächen im hinteren Bereich des Feldwegs
- Erschließung der neuen Wohngebäude über eine Stichstraße zum Felderweg
- Anpassung des Maßes der baulichen Nutzung an die umliegende Bebauung

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein Erläuterungsbedarf.

**1.4.7 Bebauungsplan Nr. 26.78 Gewerbegebiet Hämmern, 5. Änderung
Einstellung des Verfahrens
Vorlage: V/2014/158**

Das Verfahren zur 5. Änderung des Bebauungsplanes 26.78 Gewerbegebiet Hämmern wird nicht weiter fortgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Barthel und Frau Stölting erläutern die Vorlage und die Beweggründe der Verwaltung, dieses Verfahren einzustellen.

1.4.8 Bebauungsplan Nr. 26.78 Gewerbegebiet Hämmern, 6. vereinfachte Änderung
1. Einleitung des Verfahrens
2. Zustimmung zum Inhalt der Planung
Vorlage: V/2014/159

1. Das Verfahren zur 6. Änderung des Bebauungsplanes 26.78 Gewerbegebiet Hämmern wird gem. beigefügter Abgrenzung (vgl. Anlage 1) und mit den unter 2. zu beschließenden wesentlichen Inhalten eingeleitet.
Das Verfahren wird als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB geführt.
2. Den wesentlichen Inhalten der Planung wird zugestimmt.
Die wesentlichen Inhalte der 6. Änderung sind:
 - Gewerbliche Entwicklungsflächen für die BEW in Richtung der aufgegebenen Planung der B 483n
 - Berücksichtigung bisher genehmigter Dispense, soweit sie von allgemeiner Bedeutung für die städtebauliche Ordnung und Entwicklung sein könnten (Grundstück BEW)
 - Anpassung der überbaubaren Grundstücksfläche – Verschiebung der Baugrenzen in beiden Teilbereichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Inhalte wurden unter TOP 1.4.7 erläutert.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.7 Anfragen

**1.7.1 Dorfwirtschaftungspotenziale, Möglichkeit der Förderung von Untersuchungen, Anfrage SPD-Fraktion/Ratscherr F. Mederlet, vom 23.04.2014
Vorlage: F/2014/159**

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Ratscherr Mederlet regt an, das Thema in Zukunft weiterzuvorfolgen.
Inwieweit es sinnvoll ist, hierfür Mittel in Haushalt 2015 einzustellen, wird die Diskussion zum Haushalt 2015 ergeben.

**1.7.2 Landwirtschaftlicher Schwerlastverkehr Ringstraße und Leie-Siedlung, Möglichkeit von Maßnahmen
Anfrage SPD-Fraktion/Ratscherr F. Mederlet, vom 23.04.2014
Vorlage: F/2014/160**

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Ratscherr Mederlet bittet darum, die Ergebnisse der Zählungen in der kommenden ASU-Sitzung am 10.09.2014 vorzulegen.

Ratscherr Bongen regt an, auch die unterschiedlichen Jahreszeiten und Uhrzeiten zu berücksichtigen, da der landwirtschaftliche Schwerlastverkehr auch nachts stattfindet.

1.8 Anträge

1.9 Mitteilungen

**1.9.1 Berichterstattung zur demografischen Entwicklung - Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/412**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.9.2 Regionale 2010: mündlicher Bericht

Herr Barthel berichtet über die einzelnen Projekte:

Bahntrasse:

Die Brücke über die Klosterstraße in Marienheide wird in der 22.-23. KW endgültig montiert. Die Randbereiche werden zunächst provisorisch angebunden, sodass in jedem Fall die Durchgängigkeit bis zum Tunnel gewährleistet ist.

Die Arbeiten im Tunnel verzögerten sich aufgrund der Winterruhe der Fledermäuse. Die Sanierung der Stützwände vor und hinter dem Tunnel ist noch nicht fertiggestellt aufgrund erheblicher Probleme im Böschungsbereich, die sich erst während der Bauphase ergeben haben. Die Arbeiten sollen in 2-2,5 Monaten abgeschlossen sein.

Klosterberg

Die Maßnahme liegt im Zeitrahmen und wird nach den Sommerferien fertiggestellt sein.

Natur- und Kulturlandschaftsraumentwicklung in einem Teilbereich der oberen Wupper

Die Bahnlandschaften sind zu 95% fertiggestellt. Die Lackierung des Schienenbusses ist fast fertig, nun sind noch geringe Malerarbeiten außen durchzuführen. Im Innern ist der Schienenbus komplett fertiggestellt, insbesondere dank des Filmclubs Neye. Auch eine Videoüberwachungsanlage wurde installiert.

Die Bemalung der Rückseite der Schüttboxen des neuen Bauhofes steht noch aus. Es wurde hierfür bereits eine Anfrage gestellt, ein Angebot liegt jedoch noch nicht vor.

Es wird noch eine offizielle Eröffnung des Geländes Bahnlandschaften erfolgen. Bis dahin ist noch zu klären, welche Exponate dort das ehemalige Flüchtlingslager und die Bahngeschichte dokumentieren können. Herr Barthel bittet daher um Mithilfe bzw. Mitteilung, ob und wer entsprechende Exponate zur Verfügung stellen kann.

Ohler Wiesen:

In den Ohler Wiesen stehen noch wenige Restarbeiten (z.B. Parkplatzmarkieren) an. Für das Brückenbauwerk über den Hönnige-Bach liegt der Verwaltung inzwischen die wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde vor. Nun kann der Fachingenieur die Ausschreibungsunterlagen fertigen.

1.9.3 Integriertes Handlungskonzept - Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/413

Herr Barthel teilt dem Ausschuss mit, dass es für die zu besetzende Stelle des Citymanagers zwei Interessenten gab, mit denen Gespräche geführt wurden.

Frau Kausemann sei für diese Position gut geeignet, da sie eine große Akzeptanz in der Innenstadt beim Einzelhandelsverband als auch in der Bevölkerung genieße. Dass Frau Kausemann bereits mit ihrer Stelle der Wirtschaftsförderung mit ihrem Büro vor Ort ist, sei ein weiterer Vorteil.

Die eigentliche Arbeit des Citymanagements beginnt erst mit der Umsetzung der Maßnahmen. Die Zeit bis dahin sollte für die Einarbeitung bzw. für die bessere Information der Beteiligten genutzt werden.

Ausschussvorsitzender Herr Bongen hinterfragt, ob an der Entscheidungsfindung der Besetzung der Stelle lediglich die Verwaltung und der ESW beteiligt waren. Falls dies der Fall sei, sei es fraglich, warum die zuständigen Gremien, nämlich der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und der für das InHK gegründete Arbeitskreis nicht in die Entscheidungsfindung eingebunden wurden.

Herr Barthel betont, dass die Verwaltung die Stellenbesetzung als Arbeitsauftrag betrachtet habe. Bei der Besetzung seien die Verwaltung, das Planungsbüro und aufgrund der Nahtstelle zum Einzelhandel auch der ESW beteiligt gewesen. Eine Vorstellung der Citymanagerin im Arbeitskreis werde in der nächsten Sitzung stattfinden.

Eine Notwendigkeit, den Ausschuss oder Arbeitskreis hier im Vorfeld zu beteiligen, wurde nicht gesehen, insbesondere da es sich nicht um eine offizielle Stelle der Verwaltung handelt, sondern diese vielmehr über das InHK finanziert werde.

Herr Barthel ergänzt, dass die Beschäftigung auf Stundenbasis erfolgt und die Abrechnungsmodalitäten über einen Beratervertrag geregelt seien.

1.9.4 Denkmalschutz: Ehemaliges Bürgermeisterhaus Niederklüppelberg –
Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/414

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

1.9.5 Denkmalschutz: Klaswipper 14 (ehemals Haus Hüttmann) -
Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/415

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.6 Parkdeck Dr.-Eugen-Kersting-Straße,
Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherrn Scherkenbach
Vorlage: M/2014/416**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.7 Aufstellung von Sendemasten für den Betriebsfunk der BEW
Vorlage: M/2014/417**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.8 Geschwindigkeitsreduzierung auf der Nordtangente im Kreuzungsbereich Kö-
nigsberger Str./Gartenstraße,
Anfrage des Ratsherren Lothar Palubitzki / CDU Fraktion vom 27.01.2014
Vorlage: M/2014/420**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.9 Gefahrlose Überquerung der B 506 durch Schulkinder in Höhe der Ortschaft
Frößein, Antrag der CDU-Fraktion / Ratsherr Stephan Kremer vom 05.02.2014
Vorlage: M/2014/421**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 1.9.10 Maßnahmen zur Gewährleistung notwendiger Restfahrbahnbreiten für den fließenden Verkehr im Siedlungsbereich der Sanderhöhe,
Antrag des Rats Herrn Lothar Palubitzki / CDU-Fraktion vom 27.01.2014
Vorlage: M/2014/422**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 1.9.11 Agger-Sülz-Radweg mit Anbindung an den Bergischen Panoramaradweg /
Wasserquintett Bahntrassenweg und den Siegtalradweg - Sachstandsbericht
Vorlage: M/2014/418**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

- 1.10 Verschiedenes**

Hermann-Josef Bongen
- Vorsitzender -

Karin Leiter
- Schriftführer -